

Kultriders

Die besten Harleys, Indians & Custombikes der Szene!

SKANDALÖS?!

Hardnine Choppers'

XLCR

Willi G.'s Cafe Racer
zum Flat Tracker
mutiert!



Transafrika

Mit der Harley über den Kontinent

EVENTS

Swiss-Custom Zürich
Kuwait Rider Show
Salon du 2 Roues Lyon



La Peligrossa
Pepe's 1991er Softail Heritage

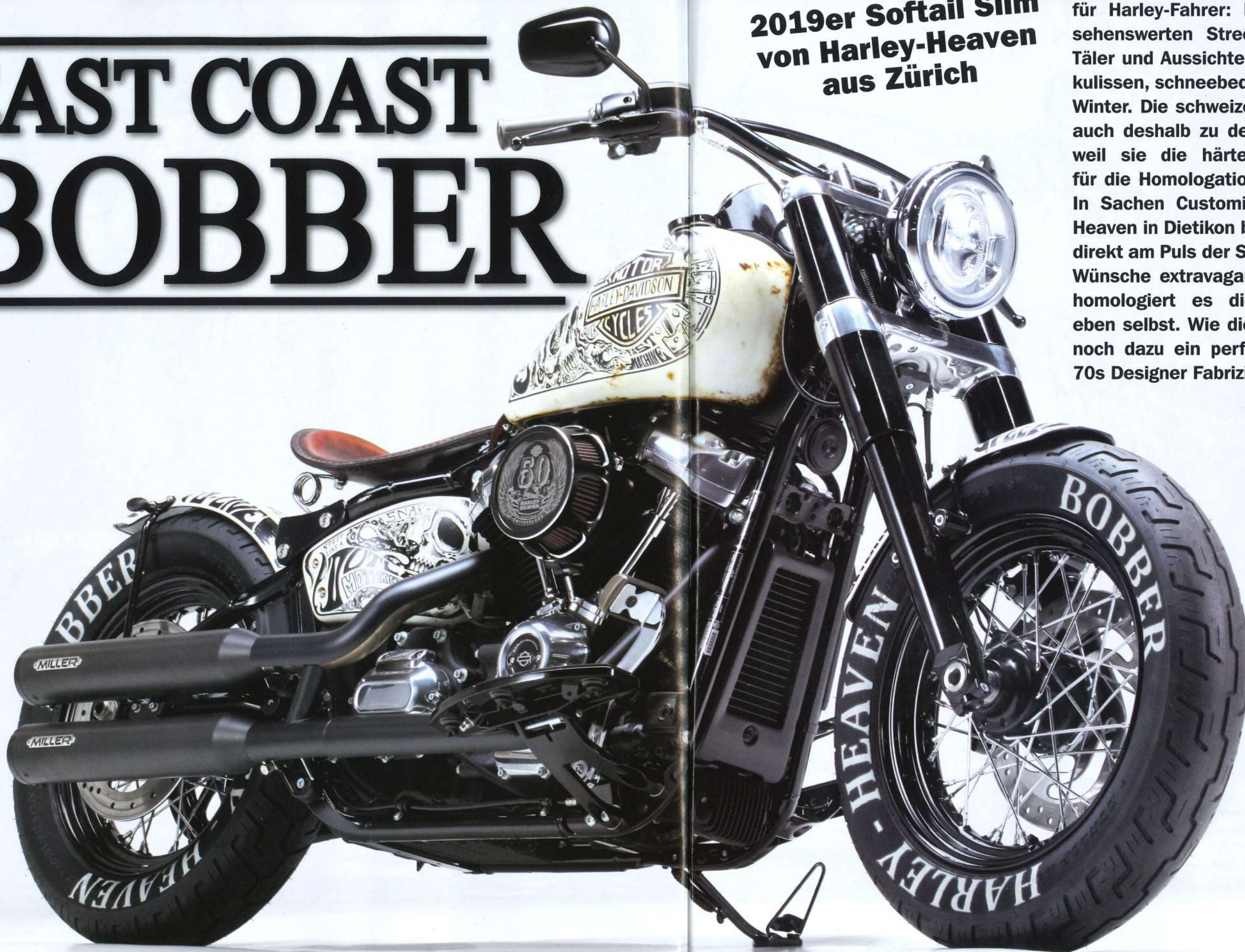
Pancake's Sandracer
1970er Shovel

Bächli's East Coast Bobber
2019er Softail Slim - mit 70's Helmets Design

EAST COAST BOBBER

**2019er Softail Slim
von Harley-Heaven
aus Zürich**

Die Schweiz ist einfach ein Traumland für Harley-Fahrer: Passstraßen zu den sehenswerten Strecken Europas, stille Täler und Aussichten auf herrliche Bergkulissen, schneebedeckt im Sommer und Winter. Die schweizer Customizer zählen auch deshalb zu den besten in Europa, weil sie die härtesten Anforderungen für die Homologation bestehen müssen. In Sachen Customizing ist der Harley-Heaven in Dietikon bei Zürich seit Jahren direkt am Puls der Szene. Und sollten die Wünsche extravagant werden, baut und homologiert es die Custom-Werkstatt eben selbst. Wie diese neue Softail, die noch dazu ein perfektes Lackkleid von 70s Designer Fabrizio bekommen hat.



**Die Lackierung von Fabrizio aus
Vincenza ('70s Helmets' und
'70s Design') im Tat-
too Style mit Under-
ground Comics und
vielen Details sorgt
dafür, dass man
immer wieder hin
sehen muss.**



In dreißig Jahren Customizing hat man in der Umbau-Werkstatt des Harley-Heaven so einige Erfahrung gesammelt - und die schlägt sich auch beim Umbau der Milwaukee-Eight Softails nieder: Bobber und Oldschool Bikes haben in der Schweiz noch immer einen großen Freundeskreis, lassen sich die Maschinen doch handlich im Stadt- und Landverkehr bewegen. Eine seit Jahren bei Bächli-Kunden beliebte Basis ist die Softail Slim, die mit ihren 16-Zoll Speichenrädern vorne und hinten schon das Grundgerüst für einen astreinen Bobber mitbringt. Die wuchtige Gabel mit Fat Boy ähnlichem Scheinwerfer und Komplettverkleidung der Gabelstandrohre machen das Front-End zu einer echten Konkurrenz der neuen M8 Fat Boy, deren quadratisierte Vorderansicht bei den Hardcore-Harlistas nicht so gut ankam. So wurde die Slim zur neuen Favoritin wenn es um einen stilsicheren Bobber-Umbau geht.

Die 2016er Softail Slim ist schon in Serie ziemlich stark auf die Retro-Style orientierten Harley-Fahrer abgestimmt - und tatsächlich gelingt es der Harley-Heaven Crew, die Maschine stilecht zu "bobben": Heckfender und Einzelsitz wurden abgenommen und durch einen mitschwingenden SCP-Fender ersetzt, die harte Realität der schweizer Straßen wird nun durch 'Spirit Leather' Sitze direkt erlebbar. Sitz und Werkzeugtasche, letztere auch direkt an der Schwinge montiert, sind zusammen mit dem Tankdash auf das Bikedesign abgestimmt. Atto Mini-Blinker am Heck kombinieren Rück- und Bremslicht, sowie die Blinker in einzigartiger Weise. Die Schweizer genießen zudem auch noch den Luxus eines geradezu unverschämt kleinen Nummernschilds. Der Stoßdämpfer sitzt unter dem Ledersattel, dessen Spiralfedern mit einer Halterung direkt an den frei gewordenen Aufnahmen der Serien-Fenderstreben montiert werden.



Den Sound des Milwaukee Eight Twins trägt eine Miller-Auspuffanlage nach hinten, der Luftfilter stammt aus der 'Bächli 50th Anniversary' Serie, neu abgestimmt auf dem hauseigenen Prüfstand im Harley-Heaven. Die Serienoptik des teilweise pollierten Motors passt zum Bobber Look - und stellt die neuen Zylinderköpfe prominent heraus.

Die Telefonleitung zwischen Harley-Heaven's Rainer Baechli und dem in Vincenza/Oberitalien beheimateten Fabrizio Caoduro ist kurz und hat eine lange und erfolgreiche Geschichte: Obwohl der Warenverkehr zwischen der Eidgenossenschaft und den europäischen Nachbarn noch immer kompliziert ist, haben in den letzten Jahren zahlreiche Teile den Weg zwischen

Dietikon und Vincenza gefunden. Fabrizio's Marken '70s Helmets' und '70s Design' sind eine überaus populäre Adresse, wenn es um Custom-Lackkleider geht. Zahlreiche Bächli Oldschool und Retro-Style Customs mit 70s Lackierungen rollen heute über die Straßen der Schweiz. Die 'West Coast' Slim ist eine der zahlreichen Lack-Optionen von Seventies, die für jede Lackierung aufs Neue variiert werden. Ein bisschen Tattoo Style, ein Hauch Underground Comic und viele Details sorgen dafür, dass man immer wieder hin sehen muss. Weil East Coast rechtzeitig zur Motor Bike Expo 2020 fertig wurde, fragte Fabrizio Caoduro bei Rainer an, ob die Maschine als Showcase für den Stand von 70s Helmets zur Verfügung

stehen würde - was sich für alle Beteiligten als gute Idee herausstellte: Gleich zwei 70s lackierte Bächli-Bikes sorgten in Verona für Aufsehen und beide schweizer M8 Bobber kamen in Italien gut an - und zwar bei den Besuchern von der West- und von der East-Coast des Stiefels ...

Text: HRF

Fotos: Motograpber

Tech Facts

Allgemeines

Name: East Coast
 Modell: H-D FLS Slim 2019
 Ort: Dietikon/Schweiz
 Umbau: Harley-Heaven Bächli AG
 Fertigstellung: Januar 2020

Motor

Modell: 2019 Milwaukee Eight
 Hubraum: 107 Cui / 1.745 ccm
 EFI: Stock H-D, mit Sportster Benzinpumpe
 Luftfilter: Midland,
 Baechli 50th Anniversary Cover
 Endtöpfe: Miller Slip-On
 Getriebe: Stock H-D 6-Gang
 Primär: Stock H-D, Cover lackiert von 70s.it

Fahrwerk

Rahmen: 2019 H-D FLSL Softail Slim
 Schwinge: H-D Softail, modifiziert
 Harley-Heaven (mitschwingender Fender)
 Stoßdämpfer: Stock H-D
 Gabel: Stock H-D
 Räder: 5.00 x 16 Speichenrad
 Reifen: 16" Dunlop
 Bremsen: Stock H-D

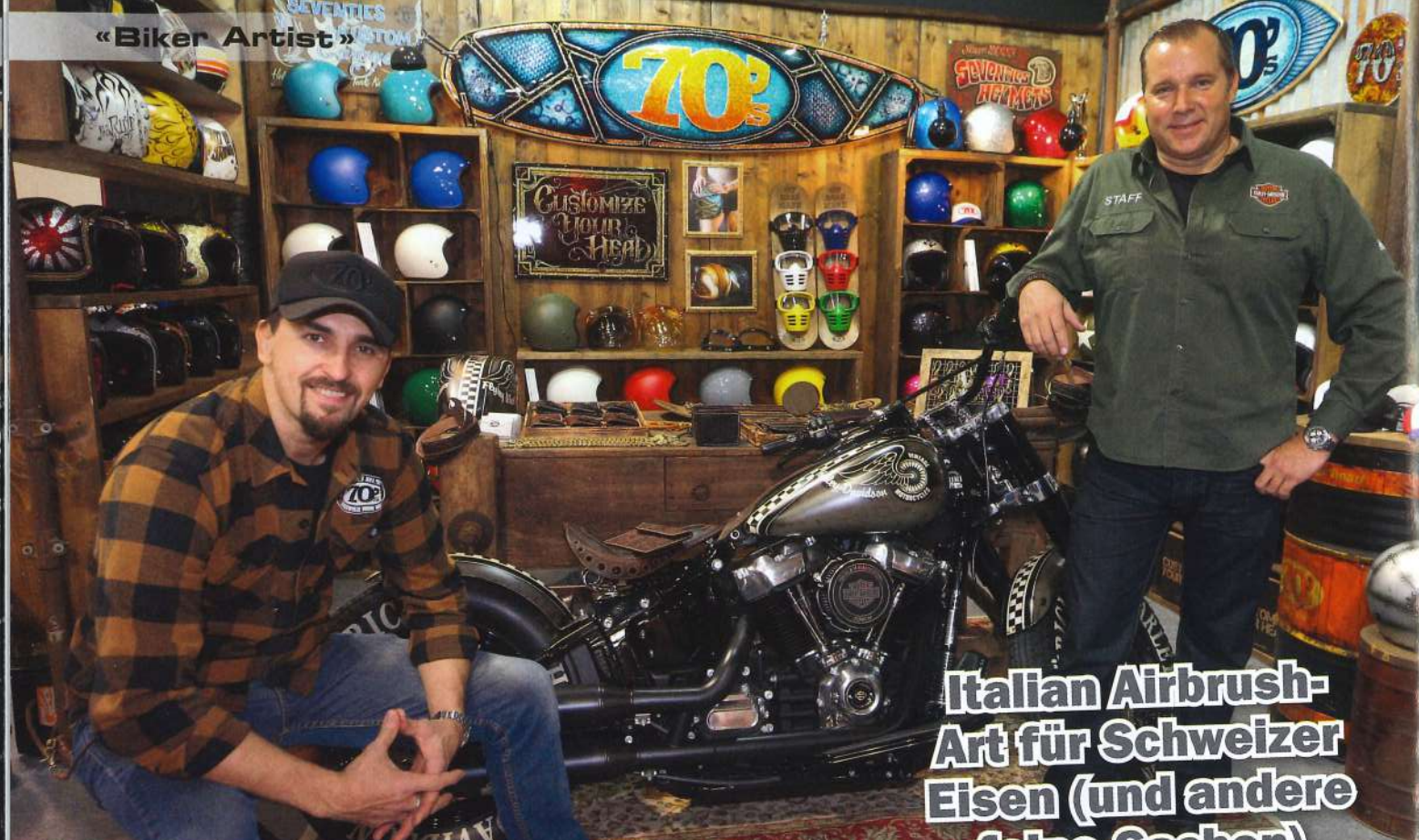
Accessoires

Riser: Stock H-D
 Lenker: Stock H-D
 Spiegel: Stock H-D
 Armaturen: H-D Part & Accessories
 Trittbretter: H-D Part & Accessories
 Tank: H-D, modifiziert Harley-Heaven
 Tankdash: Spirit Leather für Harley-Heaven
 Sitz: Spirit Leather für Harley-Heaven
 Öltank: Harley-Davidson
 Fender vorn: SCP Design
 Fender hinten: SCP Design,
 an der Schwinge montiert
 Sonstiges: Bächli seitliches Nummernschild
 Scheinwerfer: Stock H-D
 Rücklicht/ Blinker: Kellermann Atto
 Kabelbaum: H-D/Bächli

Lackierung

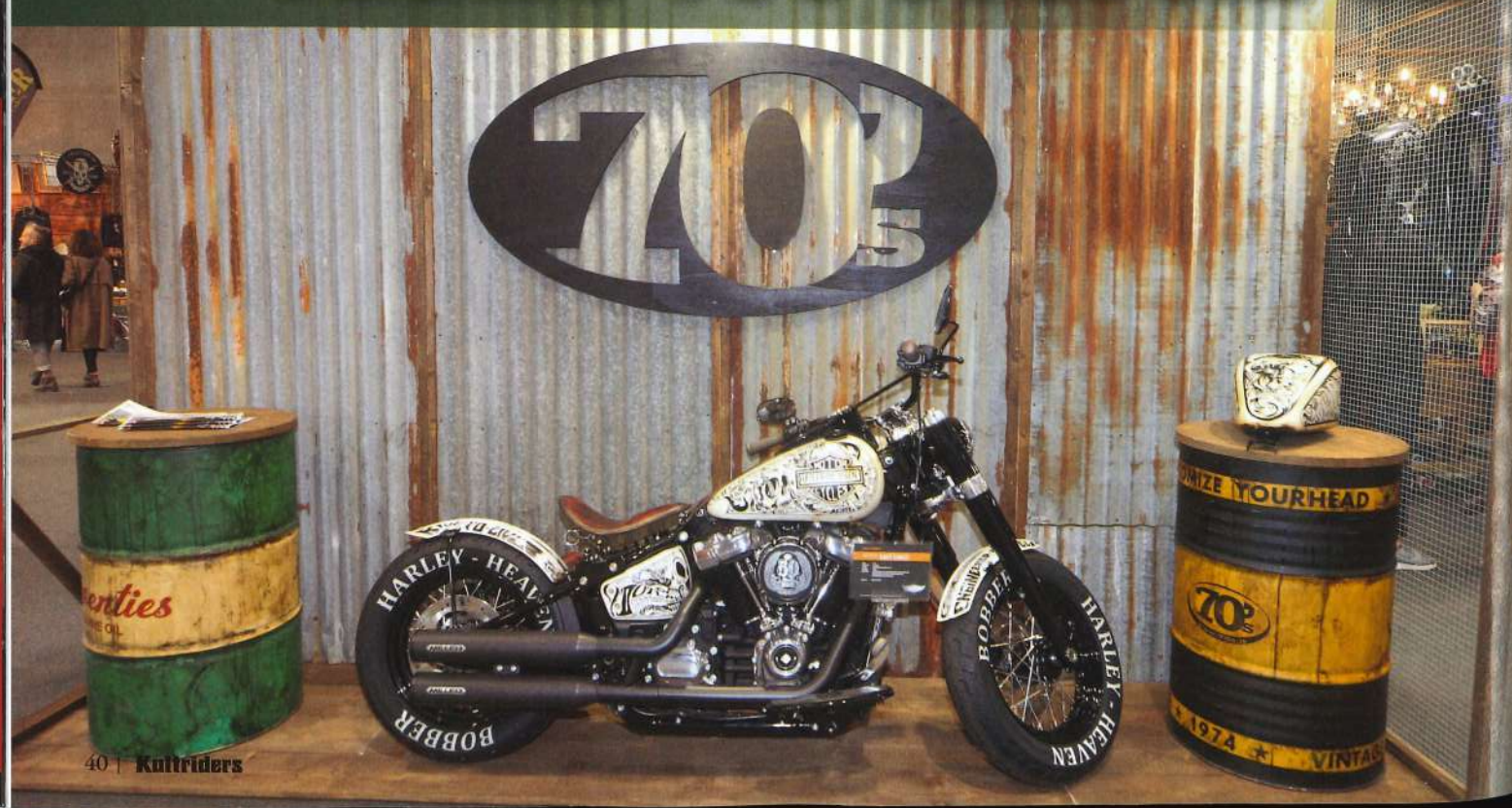
Idee: 70s Design
 Ausführung: 70s Design
 Basislack: Matt White & Black
 Farbe: Tattoo Style, gealterter Look





Italian Airbrush-Art für Schweizer Eisen (und andere feine Sachen)

70'S DESIGN MAKES YOU COLOURFUL



Mit seinem Stand voller bunter Helme und Tanks sticht er auf jeder Custom- und Motorradmesse heraus: Fabrizio aus dem norditalienischen Vicenza ist einer der besten italienischen Airbrusher.

Mit seinem Shop '70's Design' hat er bereits zahlreiche Bikes veredelt und Preise für seine Projekte gewonnen: 2018 räumte seine 'Skinny' in Faak und bei Harleys 115th Anniversary Feierlichkeiten in Prag ab. Wir hatten es auf dem Cover von Easyriders 03/2018.

Wenn es um hochwertige Metallflake und Candy Lackierungen geht, hat Fabrizio eine ansehnliche Zahl von Mustern, die je nach Kundenwunsch farblich und stilistisch modifiziert werden.

Übrigens bekommt man bei ihm auch ausgezeichnete Accessoires aus richtig gutem Leder und diverse andere stylische Must-haves. Kein Wunder, dass der schweizer Harley-Dealer und Top-Customizer Bächli ihn auf Kurzwahl hat!

Hier sind ein paar Beispiele der farbenfrohen Zusammenarbeit von 70s lackierten Harley-Heaven Bikes und Fabrizio's eigenen Showbikes der letzten Jahre.

www.70s.it



Customizing SWISS STYLE 2020



**Swiss-Moto /
Swiss-Custom
in Zürich**



Die Swiss Custom als Teil der Swiss Moto ist zwar kleiner geworden, aber von den aus-
gestellten Bikes nicht weni-
ger interessant als zuvor. Seit
17 Jahren ist diese Motorrad-
messe in Zürich das Tor zum
Geschehen in der Schweizer
Customszenen. Und so klein
das Land auch sein mag, es
gibt große Namen im europä-
ischen Customizing, die in der
Schweiz zu Hause sind.





Baechlis Asien-Projekt – Bintang

Mit nur noch einer Halle ist der Custombereich in diesem Jahr ziemlich geschrumpft. Die Import- und Steuerfragen, die Bikes und Parts bei der Ein- und Ausreise betreffen, sind vielen internationalen Standbetreibern und auch Customizern scheinbar zu viel geworden – zumal die Messe Zürich nun kontrollieren muss, ob die Bikes und Parts korrekt importiert und vorversteuert wurden. Aber allein die Bike-Show, die in die Kulisse einer Westernstadt eingebettet ist, wo auch Bike-Präsentationen und ein Bühnenprogramm geboten werden, lohnt die Anreise. Außerdem sind es die Auftritte der Fuel Girls aus England, die hier eine besonders heiße Action auf die schweizer



Custom-Bühne bringen. Ihre Feuershow ist wohl die beste in Europa und verbindet enorme akrobatische Fähigkeiten mit perfekter Choreographie beim Flammenspucken und Fackelschwingen.



PM Indian Motorcycles stellt seinen neuesten Power-Indianer vor

Schon seit ein paar Jahren überreicht Ted Smith von der 'Rats Hole Chopper Custom Show' eine seiner Trophäen bei der Swiss Custom und bringt einige der Rats Hole-Judges mit in die Schweiz. In diesem Jahr war auch das spektakuläre V8-Trike von Paul Andreota im Gepäck, der das 'Alien Trike' ganz allein gebaut hat und der bei der Daytona Bike Week für die Reise nach Zürich ausgewählt wurde. Das Verteilen von kleinen Aliens und UFO-Zeugs an die Kinder machte ihn zu einem Publikumsliebbling, ganz zu schweigen vom mächtigen Gebrüll aus den acht leeren Rohren.

Ebenso hörbar erregte Humberto Ribeiro Aufsehen mit seiner Stunt-Show in der Halle nebenan. Er ist zweifellos



Exklusives aus Kalifornien – Arch Motorcycles

einer der Top-Motorrad-Stuntkünstler Europas und hat alle vier Showtage fast allein die beiden Hauptpreise – Rats Hole 'Best of Show' und die Reise zur Emirates Custom Show in Dubai – blieben damit auch in schweizer Händen: Sandra und Mac Fröhlich von McSands Motor Shop bekamen die Ratte und erstmalig auch den Ring (siehe Foto) und Reini Servello von der Bobber Garage die Reise in das Motor-Mekka des Mittleren Ostens bei der Customshow

Emirates. Traditionell warben Harley-Davidson und Indian in den unteren Stockwerken um Aufmerksamkeit, wobei Baechli Harley-Heaven, Bündnerbike und Bixe als nationale Händler mit nagelneuen Custombikes auf ihren eigenen Ständen präsent waren. Ohne dass ein nationaler 'Custom King'-Wettbewerb lief, zeigte Bündnerbike eine ganze Geschichte von selbst gebauten Custombikes in einer tunnelartigen Anordnung.





Am Eröffnungstag, Mittwochabend, präsentierte Harley die neuen CVO-Touring-Modelle sowie die von der EICMA prämierten Designstudien 'Pan America' und 'Bronx'. Ein kurzer Rundgang zeigte deren Mitbewerber, von denen es viele gibt und sie alle haben eine langjährige Erfahrung mit Off-Road-Tourern und Naked Racern.

Indian Motorcycles hatte nicht nur die komplette Modellpalette dabei, Patrick Meyer von PM Performance und andere stellten neue - teilweise extreme - Projekte vor, u. a. einen recht bunten aufgeladenen 111er V-Twin, der aus einem unfallbedingten Teilesponder recycelt wurde.

Hier war auch Mark Wilshire vom Ace Café London anzutreffen, da hier das äußerst aktive Ace Café Luzern am Stand von Indian ausstellte. Mark zeigte sich begeistert, dass dieser Standort in der Schweiz so viele Veranstaltungen wie das Londoner Original kreierte und mit thematischen Motorrad- und Autoterminen sprichwörtlich brummt!



Ansonsten waren die Hallen der Swiss Moto schnell durchwandert: Viele Hersteller haben ihre Standfläche verkleinert und viele italienische Marken fehlten ganz, auch die Clubs und Motorradorganisationen schienen weniger als in den Vorjahren zu sein. Viele Aussteller äußerten Bedenken über die steigenden Ausstellungskosten, die eben nicht nur die Fläche der Messe einschließen.

Dennoch ist diese Veranstaltung eine gute Gelegenheit, viele der Hauptakteure in der Schweiz zu treffen und sicherlich auch das wichtigste Event des Jahres im Motorradsegment..

Text und Fotos: Horst Roesler / Motographer

Danny Schneider auf Harleys Live Wire

